



Pressemitteilung

DÜRRE IN NIGER: AKTION GEGEN DEN HUNGER VERSTÄRKT NOTHILFE FÜR AKUT UNTERERNÄHRTE KINDER – NAHRUNGSMITTEL FÜR 40.000 MENSCHEN

Das westafrikanische Land Niger ist in diesem Jahr besonders stark von der jährlichen Trockenzeit betroffen. Um den Menschen in Not zu helfen, hat Aktion gegen den Hunger die Nothilfe verstärkt. Im Süden des Landes sind 13 Prozent der Kinder unter fünf Jahren akut mangelernährt. Mehr als zwei Prozent leiden unter schwerer akuter Unterernährung. Diese gravierendste Form kann tödlich enden.

Berlin, 12. Juli 2017. Im südlichen Niger herrscht eine Hungerkrise: Durch die anhaltende Dürre hat mehr als die Hälfte der Haushalte nicht genug zu essen. Die Vorräte für die Trockenzeit sind weitgehend aufgebraucht, Weideland für das Vieh ist verdorrt. Die Region Mayahi hat es besonders hart getroffen. Sie steht an der Schwelle zum humanitären Notfall. Lebensmittel sind auf den lokalen Märkten so teuer geworden, dass viele Menschen sich Nahrung nicht mehr leisten können.

„Wir haben die Hilfe in unseren Ernährungszentren aufgestockt. Durch sauberes Wasser und Hygieneeinrichtungen beugen wir außerdem Krankheiten vor“, sagte Lucas Honauer, Landesdirektor von Aktion gegen den Hunger im Niger. Wegen der hohen Lebensmittelpreise versorgt Aktion gegen den Hunger zudem Familien mit Barmitteln. Darüber hinaus verteilt die internationale humanitäre Organisation Getreide, Öl, Bohnen und Salz an besonders bedürftige Frauen, Männer und Kinder.

In Mayahi sind etwa 13 Prozent der unter Fünfjährigen akut mangelernährt. 2,3 Prozent gelten als schwer akut unterernährt. Die Kinder werden zunächst mit therapeutischer Fertignahrung versorgt. Wenn sie sich körperlich erholt haben, spielt auch die psychosoziale Betreuung eine wichtige Rolle, sagte Niger-Landesdirektor Honauer: „Dass die Mütter hier in unseren Ernährungszentren mit ihren Kindern Zeit verbringen können und mit ihnen spielen, trägt viel zu deren Erholung bei.“

Über Aktion gegen den Hunger:

Aktion gegen den Hunger ist die deutsche Sektion von *Action contre la Faim*. Die internationale entwicklungspolitische und humanitäre Organisation unterstützt 14,7 Millionen Menschen in 50 Ländern. Seit 38 Jahren kämpft Aktion gegen den Hunger gegen Mangelernährung, schafft Zugang zu sauberem Wasser und gesundheitlicher Versorgung. Mehr als 7.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.



Pressekontakt:

Sylvie Ahrens-Urbaneck

Tel. 030 - 279 099 714

E-Mail sahrens@aktiongegendenhunger.de

Website www.aktiongegendenhunger.de

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@aktiongegendenhunger.de.